

Univ.-Prof. Dr. Michael Staack



Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Fakultät
für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Institut für Internationale Politik

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Tel: (040) 6541-2877 oder -3432 (Sekretariat: Frau Kropf)

Fax: (040) 6541-3522

e-mail: michael.staack@hsu-hh.de; homepage: <http://www.hsu-hh.de/staackib>

L e b e n s l a u f

Geb. am 24. März 1959 in Stelle (Landkreis Harburg).

Aufgewachsen und Grundschulbesuch in Hittfeld (Landkreis Harburg). 1969 bis zum Abitur 1977 Besuch des Immanuel-Kant-Gymnasiums Sinstorf in Hamburg.

Im Wintersemester 1977/78 Beginn des Studiums von Politischer Wissenschaft, Rechtswissenschaft und Neuerer Geschichte an der Universität Hamburg. Dort Abschluss als **Diplom-Politologe** im Mai 1984 mit einer Arbeit über „Menschenrechte und Entspannung. Der Einfluss von Menschenrechtspolitik auf die Beziehungen zwischen USA und UdSSR im Ost-West-Konflikt am Beispiel der Politik der Carter-Administration 1977–1981“, (Prof. Dr. Rainer Tetzlaff/Prof. Wolf Graf von Baudissin).

Im Dezember 1987 an der Freien Universität Berlin Promotion zum **Dr. phil.** mit der Dissertation „Entspannungskritik und rüstungskontrollpolitischer Entscheidungsprozess in den USA. Amerikanische Politik zwischen äußeren Krisen und innergesellschaftlichem Meinungsstreit 1981-1987“, (Prof. Dr. Helga Haftendorn).

Am 5.11.1997 Verleihung der Lehrbefähigung und Lehrbefugnis (**Habilitation**) für das Fach Politische Wissenschaft nach einstimmiger Annahme der Habilitationsschrift „Handelsstaat Deutschland. Außenpolitik in einem neuen internationalen System“ und des wissenschaftlichen Vortrags „Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland und den USA im Spannungsverhältnis von Recht und Politik“ durch den Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin.

1981-82	Geschäftsführer des Bundesfachausschusses für Außen-, Deutschland- und Europapolitik der Freien Demokratischen Partei, Bonn
1981-84	Wissenschaftlicher Mitarbeiter von William Borm, ehemaliger Alterspräsident des Deutschen Bundestages, in Bonn und Berlin
1985-86	Forschungsaufenthalt in den USA als Research Fellow an der Brookings Institution und an der Georgetown University, Department of Government, Washington, D.C.
1985-87	Promotionsstipendiat der Arbeitsstelle Transatlantische Außen- und Sicherheitspolitik und der Stiftung Volkswagenwerk (Forschungswettbewerb Rüstungskontrolle)
1986-87	Lehrbeauftragter am Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin
1987-88	Teilnehmer der „New Faces“ (ACA/IISS) und „New Leaders“ (Atlantik-Brücke/American Council on Germany)-Konferenzen für exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs
1.1.-30.6.1988	Forschungsstipendiat der MacArthur Foundation
7/1988-6/1994	Hochschulassistent (Deutsche Außenpolitik und Transatlantische Interdependenzbeziehungen) am Fachbereich Politische Wissenschaft, Arbeitsstelle Transatlantische Außen- und Sicherheitspolitik
1990-1994	Leitung einer Arbeitsgruppe zum KSZE-Prozess an der Arbeitsstelle Transatlantische Außen- und Sicherheitspolitik
1990-1998	nebenberufliche Tätigkeit in der Lehrerfortbildung (Internationale Politik) für die Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
1989-90 u.1993-94	Mitglied des Fachbereichsrats des Fachbereichs Politische Wissenschaft
1992-1993	Mitglied der Kommission „Akademische Ehrung für Hans-Dietrich Genscher“ zur Vorbereitung der Bestellung von Bundesaußenminister a.D. Dr. h.c. mult. Hans-Dietrich Genscher zum Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Politische Wissenschaft
WS 1994/95	Gastdozent an der Universität-Gesamthochschule und WS 1995/96 Essen, Fachbereich Sozialwissenschaften
1995-1997	Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft
11/1997- 01/1998	Gastprofessor an der Europäischen Humanistischen Universität in Minsk (Weißrussland)
18.6.1998-31.3.2001	Gründungsdirektor des Instituts für Deutschlandstudien (Transform-Programm der Bundesregierung) und Professor für Politische Wissenschaft an der Europäischen Humanistischen Universität in Minsk/Mitglied des Rektorats und des Akademischen Senats der EHU
4/2001-3/2006	Professor (C 4) für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr, München, Fakultät für Sozialwissenschaften, und Leiter des Instituts für Internationale Politik, Sicherheitspolitik, Wehr- und Völkerrecht.
3/2002-3/2006	Sprecher der Forschungsgruppe „Bewaffnete Konflikte“, Fakultät für Sozialwissenschaften
1/2003	Übernahme des Geschäftsbereichs der zuvor eigenständigen Professur für Sicherheitspolitik

11/2003-6/2004	Leiter der Projektgruppe „Internationalisierung“, Universität der Bundeswehr München
8/2004-9/2004	Gastprofessor an der Peking-Universität (Beida), Fakultät für Internationale Beziehungen
Seit 4/2006	Professor für Politikwissenschaft, insbesondere Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen (W 3/C 4), an der Helmut-Schmidt-Universität, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Internationale Politik Co-Direktor des Instituts für Internationale Politik
Seit 2009	Projektleiter der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Responsibility to Protect“ (Institut für Theologie und Frieden/Helmut-Schmidt-Universität)
2007-2013	Mitglied des Fachbereichsrates der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Seit 2011	Mitglied/stv. Mitglied des Akademischen Senats der HSU
2010-2011	Prodekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
2011-2013	Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
2013-2014	Studiendekan für das Fach Politikwissenschaften (ebenso 2008-2009)
5/2014	Gastprofessur an der Beijing Foreign Studies University
9/2014	Gastprofessur an der China Foreign Affairs University (Beijing)
Seit 9/2014	Mitglied der Hochrangigen Beratergruppe der Außenminister Deutschlands und Südkoreas zu den außenpolitischen Aspekten der Wiedervereinigung Koreas

Aktuelle Schwerpunkte in der Lehre:

Außenpolitik Deutschlands, Europäische Sicherheit (OSZE, GSVP, Ukraine-Konflikt), Nukleare Ordnung, Regionale Kooperation und Konflikte in Ostasien, Weltordnungspolitik

Wissenschaftliche bzw. fachliche Mitgliedschaften:

Deutsch-Belarussische Gesellschaft (1999/2000 Stellvertretender Vorsitzender)

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Deutscher Hochschulverband

Deutsches Komitee für Europäische Sicherheit und Zusammenarbeit (1994/97 als Vizepräsident)

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft

Wissenschaftliches Forum Internationale Sicherheit an der Führungsakademie der Bundeswehr (seit August 2006 als Präses)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung „Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg“ (2008-2016)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Theologie und Frieden (seit 2009)

Mitglied auf Lebenszeit im Beirat des Instituts für Deutschlandstudien in Minsk (seit 2010)

Mitglied der Kommission „Europäische Sicherheit und Zukunft der Bundeswehr“ am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (seit 2011)

Mitglied des Beirats der Clausewitz Gesellschaft (seit 2015); seit März 2016 Vorsitzender des Beirats

Mitherausgeber von „Die Friedens-Warte. Journal of International Peace and Organization“ (seit 2016)

I. Veröffentlichungen

1. Monographien

Kurswechsel in Washington. Entspannungsgegner und Rüstungskontrolle unter der Präsidentschaft Ronald Reagan, Berlin 1987.

Entspannungskritik und rüstungskontrollpolitischer Entscheidungsprozess in den USA. Amerikanische Politik zwischen äußeren Krisen und innergesellschaftlichem Meinungsstreit 1981-1987, Baden-Baden 1989.

Menschenrechte und Sicherheit. Produktives Spannungsverhältnis oder Sollbruchstelle für den Ost-West-Dialog?, Berlin 1989.

(Hrsg.) Aufbruch nach Gesamteuropa. Die KSZE nach der Wende im Osten, Münster/Hamburg 1992.

Handelsstaat Deutschland. Deutsche Außenpolitik in einem neuen internationalen System, Paderborn 2000.

Die neue Weltordnungspolitik der USA und das alte Europa (Schriftenreihe zur Internationalen Politik 1/2003, Universität der Bundeswehr München), München 2003.

Das Völkerrecht als Recht zum Frieden (Schriftenreihe zur Internationalen Politik 5/2004, Universität der Bundeswehr München), München 2004.

(Hrsg., mit Rüdiger Voigt) Europa nach dem Irak-Krieg. Ende der transatlantischen Epoche?, Baden-Baden 2004.

(Hrsg., mit Franco Algieri und Sybille Lang) Militärische Aspekte der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Lichte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, Bremen 2008.

(Hrsg.) Die Zukunft der nuklearen Ordnung, Bremen 2009.

(Hrsg.) Gesamteuropäische Friedensordnung 1989-2009, Bremen 2009.

(Hrsg.) Zur Aktualität des Denkens von Wolf Graf Baudissin. Baudissin Memorial Lecture, Opladen/Berlin/Toronto 2011.

(Hrsg.) Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, München 2012.

(Hrsg.) Asiens Aufstieg in der Weltpolitik, Opladen/Berlin/Toronto 2013.

(Hrsg., mit Dan Krause) Europa als sicherheitspolitischer Akteur, Opladen/Berlin/Toronto 2013

Multilateralism and Multipolarity: Structures of the Emerging World Order, Opladen/Berlin/Toronto 2013

(Hrsg.) Im Ziel? Zur Aktualität der Inneren Führung, Opladen/Berlin/Toronto 2014

(Hrsg.) Dekonstruktion von Souveränität. Diskurse zur Legitimierung militärischer Interventionen, Berlin 2014 (Gastherausgeber von Heft 3-4/2014 der „Friedens-Warte“)

(Hrsg., mit Dan Krause) Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens, Opladen/Berlin/Toronto 2015

(Hrsg.) Entwicklung, Frieden, Sicherheit: Drei Perspektiven auf Entwicklungen in Afrika, Opladen/Berlin/Toronto 2015

Der Ukraine-Konflikt und die gesamteuropäische Sicherheit, Opladen/Berlin/Toronto 2015

Deutsche Außenpolitik unter Stress, Opladen/Berlin/Toronto 2016

Helmut Schmidt – Staatsmann, Stratege, Reformier der Bundeswehr (Helmut Schmidt – Statesman, Strategist, Bundeswehr Reformier), Opladen/Berlin/Toronto 2016

(Hrsg.) Der Ukraine-Konflikt, Russland und die europäische Sicherheitsordnung, Opladen/Berlin/Toronto 2017

2. Wissenschaftliche Aufsätze

Entspannungsgegner und Sicherheitspolitik. In: Helga Haftendorn/Jakob Schissler (Hrsg.), Rekonstruktion amerikanischer Stärke. Sicherheits- und Rüstungskontrollpolitik der USA während der Reagan-Administration, Berlin/New York 1988, S. 101-117.

(Security Policy and the Opponents of Detente. In: Helga Haftendorn/Jakob Schissler, eds., The Reagan Administration: A Reconstruction of American Strength?, Berlin/New York 1989, pp. 89-103.)

Die Abkehr der Vereinigten Staaten von SALT II. In: Haftendorn/Schissler, Rekonstruktion amerikanischer Stärke, Berlin/New York 1989, S. 221-238.

(Farewell to SALT II. In: Haftendorn/Schissler, The Reagan Administration, Berlin/New York 1989, pp. 197-212.)

Fortschritte in der Menschenrechtspolitik. Perspektiven nach der KSZE-Konferenz in Paris. In: Europa-Archiv, Folge 17/1989, S. 533-542.

Die Außenpolitik der Bundesrepublik auf dem Weg in ein neues Europa. Westintegration und Ostpolitik unter veränderten Bedingungen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 4-5/1990, 19.1.1990, S. 20-30.

Die Entwicklung der internationalen Beziehungen und die Bundesrepublik Deutschland. In: Werner Süß (Hrsg.), Die Bundesrepublik in den 80er Jahren. Innenpolitik, Politische Kultur, Außenpolitik, Opladen 1991, S. 269-286.

Vom Teilstaat zum Motor der Gesamteuropapolitik? Die veränderte Rolle Deutschlands in Europa. In: Deutschland Archiv, 25. Jg., Nr. 2 (Februar 1992), S. 145-157.

(mit Oliver Meier) Die KSZE und die europäische Sicherheit. Kooperative Konfliktverhütung für Gesamteuropa. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 13/1992, S. 17-26.

Die gewaltfreie Einmischung garantiert Sicherheit in Europa. Für ihre Rolle in einer neuen politischen Landschaft braucht die KSZE auch eine Friedenstruppe. In: Frankfurter Rundschau vom 23. März 1992, S. 8 (Dokumentation).

Management von Unordnung in einer Neuen Weltordnung. Die Rolle der Vereinigten Staaten in einer sich dramatisch wandelnden Welt. In: Das Parlament vom 12./19. Juni 1992, S. 15.

Deutschland in Gesamteuropa. Die KSZE und die Bundesrepublik Deutschland. In: Michael Staack (Hrsg.), Aufbruch nach Gesamteuropa. Die KSZE nach der Wende im Osten, Münster/Hamburg 1992, S. 118-176.

(mit Hildegard Bedarff u.a.) Aufbruch nach Gesamteuropa? Perspektiven der gesamteuropäischen Zusammenarbeit für die 90er Jahre. In: Michael Staack (Hrsg.), Aufbruch nach Gesamteuropa, S. 367-391.

Die Zeit nach Genscher. Wie verändert sich Deutschlands Außenpolitik? In: Europa Forum, 1. Jg., Nr. 6/1992, S. 3-9.

Weichenstellungen durch Helsinki II. Die KSZE als Regionalorganisation der Vereinten Nationen. In: Europa Forum, 1. Jg., Nr. 7-8/1992, S. 46-50.

Sicherheit in und für Europa. In: FIWW-Berichte, Nr. 10, Mai 1993, S. 9-18.

Konfliktlösungs- und Konfliktvermeidungsstrategien am Beispiel der KSZE. In: Beiträge zur radikal-demokratischen Diskussion, Nr. 14/1993, S. 14-16.

Stichwort „Gesamteuropa – eine verpasste Chance“. In: Gerhart Maier (Hrsg.), Sicherheitspolitik kontrovers, Bonn 1993, S. 25.

Stichwort „Die Konkurrenz zwischen NATO und KSZE“. In: Maier, Sicherheitspolitik, S. 37.

Eine europäische Sicherheitskultur: Aussichten für eine regionalspezifische Normen- und Regimebildung. In: Bernard von Plate (Hrsg.), Europa auf dem Wege zur kollektiven Sicherheit? Konzeptionelle und organisatorische Entwicklungen der sicherheitspolitischen Institutionen Europas, Baden-Baden 1994, S. 187-208.

Neue europäische Sicherheitsarchitektur. In: Europa Forum, 3. Jg., Nr. 1/1994, S. 1729.

Politische Kooperation in Gesamteuropa. In: Europa im Aufbruch. Historische Strukturen und aktuelle Perspektiven, hrsg. von der Humboldt-Universität zu Berlin (Beiträge zur Weiterbildung Nr. 1, Bd. II), Berlin 1994, S. 33-48

Chancen und Grenzen der KSZE bei der Schaffung einer neuen europäischen Sicherheitsstruktur. In: Europa Forum, 3. Jg., Nr. 6-7/1994, S. 22-24.

Unipolare Weltmacht? Die Bedeutung des amerikanischen Kontinents für die USA. In: Wilfried von Bredow/Thomas Jäger (Hrsg.), Regionale Großmächte. Internationale Beziehungen zwischen Globalisierung und Zersplitterung, Opladen 1994, S. 21-35.

Der Westen und die veränderte außenpolitische Rolle Deutschlands. Wird Berlin zum Symbol für eine neue deutsche Außenpolitik? In: Werner Süß (Hrsg.), Hauptstadt Berlin. Bd. 1 (Nationale Hauptstadt – Europäische Metropole), Berlin 1994, S. 253-272.

Aufbruch nach Gesamteuropa? Zukunftschancen und Probleme der OSZE zwanzig Jahre nach der Schlussakte von Helsinki. In: Evangelischer Pressedienst, epd-Dokumentation Nr. 37/1995, S. 31-39.

Das Recht in der internationalen Politik. In: Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.), Reader Sicherheitspolitik. Die Bundeswehr vor neuen Herausforderungen, Ergänzungslieferung 9/1995, S. 1-16.

Europäische Sicherheitspolitik an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend. In: Industrie- und Handelskammer zu Essen/Universität-Gesamthochschule Essen (Hrsg.), Europa in Essen. Wirtschaftsforum aus Anlass des EU-Gipfels, Essen 1995, S. 288-298.

Eine Institution hat sich etabliert. In: Europa Forum, 5. Jg., Nr. 1/1996, S. 39-41.

Die OSZE und der Minderheitenschutz. In: Europa Forum, 5. Jg., Nr. 2/1996, S. 11-16.

Stille Diplomatie. Die OSZE betreibt Konfliktverhütung in Europa. In: Evangelische Kommentare, 29. Jg., Nr. 4/1996, S. 220-222.

Großmacht oder Handelsstaat? Deutschland in einem neuen internationalen System. In: Europa Forum, 5. Jg., Nr. 8/1996, S. 1-7.

Souverän und selbstbewusst. Welche Bedingungen bestimmen Deutschlands Außenpolitik? In: Evangelische Kommentare, 29. Jg., Nr. 11/1996, S. 649-652.

Großmacht oder Handelsstaat? Deutschland in einem neuen internationalen System (Teil I). In: FIWW-Berichte, 7. Jg., Nr. 54, Januar 1997, S. 30-40. (Teil II), 7. Jg., Nr. 55, Februar 1997, S. 10-22.

Über die Vorrangigkeit des Nachrangigen. Oder: Warum die NATO-Erweiterung ins Zentrum der europäischen Politik rücken konnte. In: Europa Forum, 6. Jg., Sonderheft Nr. II/1997, S. 28-33.

Aufgehaltene Normalisierung in der Mitte Europas – Deutsche und Tschechen auf dem Weg zur Normalität? In: Europa Forum, 6. Jg., Nr. 7/1997, S. 32–34.

Stichwort „Harmel-Bericht“. In: Ulrich Albrecht/Helmut Volger (Hrsg.), Lexikon der Internationalen Politik, München 1997, S. 205-207.

Stichwort „Ostpolitik“. In: Albrecht/Volger, Lexikon der Internationalen Politik, S. 401-405.

Bauen am europäischen Haus. Die NATO-Öffnung stellt die Politik vor neue Herausforderungen. In: Evangelische Kommentare, 30. Jg., Nr. 9/1997, S. 531-533.

NATO-Erweiterung und gesamteuropäische Sicherheit – Ein Zielkonflikt für Deutschlands Außenpolitik? In: Die Friedenswarte, 72. Jg., Nr. 3/1997, S. 273-286.

Fähig zur Gemeinsamkeit? Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union. In: FIWW-Berichte, 7. Jg., Nr. 63, Oktober 1997, S. 16-25.

Großmacht oder Handelsstaat? Deutschlands außenpolitische Grundorientierungen in einem neuen internationalen System. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 12/13. 3. 1998, S.14-24.

Great Power or Trading Nation? Germany's Foreign Policy Direction in a New International System. In: Law and State, Vol. 57 (1998), pp. 104-120.

Abschied vom „Frontstaat“. Deutschlands veränderte Außen- und Sicherheitspolitik. In: Von der Bonner zur Berliner Republik – 10 Jahre Deutsche Einheit, Opladen 1999, S. 159-179.

West-östliche Bildungsk Kooperation in der Republik Belarus. In: Klaus Erdmann/Heinz Theisen (Hrsg.), Der west-östliche Hörsaal. Interkulturelles Lernen zwischen Ost und West, Berlin 2000, S. 87-97.

Weiter in die Isolierung. Weißrussland nach der Präsidentschaftswahl. In: Internationale Politik, 56. Jg., Nr. 10/2001, S. 53-59.

Bring Belarus Out of Its Shell. In: Internationale Politik (Transatlantic Edition), Vol. 3, No. 1 (Spring 2002), pp. 35-38 (Ebenfalls veröffentlicht in der russischen Ausgabe von „Internationale Politik“).

NATO out of business? In: Reinhard C. Meier-Walser (Hrsg.), Die Zukunft der NATO. Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen, München 2002, S. 43-47.

Nach dem Irak-Krieg: Europa als kooperative Gegenmacht? Strategische Vision eines europäischen Europa, In: Sozialwissenschaftliche Informationen, 32. Jg., Nr. 2/2003, S. 72-78.

(mit Rüdiger Voigt) Im Schatten des Goliath. Europa nach dem Irak-Krieg, in: Michael Staack/Rüdiger Voigt (Hrsg.), Europa nach dem Irak-Krieg. Ende der transatlantischen Epoche?, Baden-Baden 2004, S. 9-16.

Nein zur Hegemonialmacht. Deutschlands außenpolitische Entscheidungsprozesse im Irak- Konflikt. In: Michael Staack/Rüdiger Voigt (Hrsg.), Europa nach dem Irak-Krieg. Ende der transatlantischen Epoche?, Baden-Baden 2004, S. 203-230.

Das veränderte internationale System und die Konsequenzen für den Auftrag der Bundeswehr. In: Elmar Wiesendahl (Hrsg.), Neue Bundeswehr – neue innere Führung?, Baden-Baden 2005.

Stichworte „Sicherheit, äußere“ und „Terrorismus“. In: Rüdiger Voigt/Ralf Walkenhaus (Hrsg.), Handwörterbuch der Verwaltungsreform, Wiesbaden 2006, S. 300-304; 344-347.

Multilateralismus, Unilateralismus und das Völkerrecht. Deutschland und die „Bush Revolution“. In: Ralf Walkenhaus/Stefan Machura/Peter Nahamowitz/Erhard Treutner (Hrsg.), Staatlichkeit im Wandel. Festschrift für Rüdiger Voigt zum 65. Geburtstag, Baden-Baden 2006.

EU-Beitritt der Türkei: Strategischer Gewinn oder strategische Überdehnung? In: Tobias Baumann (Hrsg.), Die Türkei auf dem Weg in die Europäische Union, Berlin 2006.

Deutschland als Wirtschaftsmacht. In: Gunther Hellmann/Siegmar Schmidt/Reinhard Wolf (Hrsg.), Handbuch zur neuen Deutschen Außenpolitik, Wiesbaden 2006.

- Deutsche Interessen und Raketenabwehr. In: Sicherheit und Frieden, 26. Jg., Nr. 1/2008, S. 30-37.
- Nationaler Sicherheitsrat. Falsche Frage zur falschen Zeit! Nicht institutionelle Reformen, sondern inhaltlicher Streit gehört auf die Agenda. In: Internationale Politik, 63 (2008) 6, S. 82-83.
- Die Außenpolitik der Bush-Administration. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Bd. 37-38/2008, 8. September 2008, S. 6-13
- (mit Franco Algieri) Politikwissenschaftliche Perspektiven der militärischen ESVP. In: Franco Algieri/Sybille Lang/Michael Staack (Hrsg.), Militärische Aspekte der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Lichte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, Bremen 2008, S.13-14.
- (mit Olaf Holzhauer und Moritz Weiss) Die strategische Partnerschaft zwischen EU und NATO. In: Franco Algieri/Sybille Lang/Michael Staack (Hrsg.), Militärische Aspekte der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Lichte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, Bremen 2008, S.76-86.
- Normative Grundlagen, Werte und Interessen deutscher Sicherheitspolitik. In: Stephan Böckenförde/Sven Bernhard Gareis (Hrsg.), Deutsche Sicherheitspolitik. Herausforderungen, Akteure und Prozesse, Opladen/Farmington Hills 2009, S. 45-78.
- Einsatz der Bundeswehr im Innern? In: Hans J. Gießmann/Armin Wagner (Hrsg.), Armee im Einsatz. Grundlagen, Strategien und Ergebnisse einer Beteiligung der Bundeswehr, Baden-Baden 2009, S. 274-283.
- Nukleare Abschreckung und Raketenabwehr: ein neuer Zielkonflikt? In: Michael Staack (Hrsg.), Die Zukunft der nuklearen Ordnung, Bremen 2009, S. 121-138.
- La Germania nel nuovo ordine europea e mondiale: note sulla politica estera tedesca tra il 1998-2004. In: Elia Bosco/Josef Schmid (Hrsg.), La Germania rosso-verde: stabilità e crisi di un sistema politico (1989-2005), Milan 2010, S. 39-64.
- Gesamteuropäische Friedensordnung und deutsche Einheit. In: Michael Staack (Hrsg.), Gesamteuropäische Friedensordnung 1989-2009, Bremen 2010, S. 8-29.
- Vorwort. In: Michael Staack (Hrsg.), Gesamteuropäische Friedensordnung 1989-2009, Bremen 2010, S. 6-7.
- Baudissin: Frieden, Krieg, Strategie - Pfeiler der inneren Führung. In: Michael Staack (Hrsg.), Zur Aktualität des Denkens von Wolf Graf Baudissin: Baudissin Memorial Lecture, Opladen 2011, S. 27-41.
- Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. In: Michael Staack (Hrsg.), Einführung in die Internationale Politik, 5. Aufl., München 2012, S. 213-261.
- Vorwort. In: Michael Staack (Hrsg.), Einführung in die Internationale Politik, München 2012, S. V-VI.
- Multipolarität und Multilateralismus als Strukturen der neuen Weltordnung. In: Michael Staack (Hrsg.), Asiens Aufstieg in der Weltpolitik, Opladen 2013, S. 9-48.
- Stichwort „Humanitäre Intervention“. In: Rolf Gröschner, Antje Kapust/Oliver W. Lembcke (Hrsg.), Wörterbuch der Würde, München 2013, S. 313-314.
- (mit Dan Krause) Vorwort. In: Michael Staack/Dan Krause (Hrsg.), Europa als außen- und sicherheitspolitischer Akteur, Opladen/Berlin/Toronto 2014, S. 7-13.
- Ohne Ziel und Kompass? Anmerkungen zur neuen deutschen Außenpolitik in Europa und der Welt. In: Michael Staack/Dan Krause (Hrsg.), Europa als außen- und sicherheitspolitischer Akteur, Opladen/Berlin/Toronto 2014, S. 173-199.
- Normative Grundlagen, Werte und Interessen deutscher Sicherheitspolitik. In: Stephan Böckenförde/Sven Bernhard Gareis (Hrsg.), Deutsche Sicherheitspolitik. Herausforderungen, Akteure und Prozesse, 2. Aufl., Opladen/Farmington Hills 2014, S. 53-87.

Deutschland nach der Bundestagswahl. In: Information und Forschung über deutschsprachige Länder (Beijing), Heft 1/ 2014, S. 60-65.

(mit Denis Liebetanz) Es begann mit dem „Ende der Geschichte“. Souveränitätsdiskurse und westliche Weltordnungspolitik, in: Die Friedens-Warte, Bd. 89, Heft 3-4/2014, S. 15-30.

The Ukraine Crisis. A New Division of Europe?, in: China International Strategy Review 2014, Beijing, S. 286-300.

Aktiver, globaler, engagierter? Deutschlands Außenpolitik nach der Euro-Krise, in: Zeitschrift für Deutschlandstudien (Shanghai), Heft 3/2014, S. 4-29 (in chinesischer Sprache).

Die Ukraine-Krise und die gesamteuropäische Sicherheit. In: Information und Forschung über deutschsprachige Länder (Beijing), Heft 3/2014, S. 91-101.

(mit Dan Krause) Einleitung. In: Michael Staack/Dan Krause (Hrsg.), Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens, Opladen/Berlin/Toronto 2015, S. 7-14.

Stichwort „Ost-West-Konflikt“. In: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 2015, S. 438-439.

(mit David Groten) Liberalismus als IB-Theorie. In: Wichard Woyke/Johannes Varwick (Hrsg.), Handwörterbuch Internationale Politik, 13. Aufl., Opladen/Toronto 2015, S. 267-277.

Von der „Pax Americana“ zur multipolaren Konstellation. Perspektiven einer neuen Weltordnung zu Beginn des 21. Jahrhunderts, in: Michael Jonas/Ulrich Lappenküper/Bernd Wegner (Hrsg.), Stabilität durch Gleichgewicht? Balance of Power im internationalen System der Neuzeit, Paderborn 2015, S. 225-254.

Gedenken an Helmut Schmidt. In: Clausewitz-Gesellschaft (Hrsg.), Jahrbuch 2015, Hamburg 2016, S. 60-72.

Nachruf auf Helmut Schmidt: Staatsmann, Stratege, Reformier der Bundeswehr. In: Sicherheit und Frieden, 34. Jg., Nr. 1/2016, S. 80-85.

(mit Detlef Bald u.a.) Kommission „Europäische Sicherheit und Zukunft der Bundeswehr“ am IFSH. Positionspapier der Kommission: „Weißbücher“ haben ausgedient! Plädoyer für ein friedens- und sicherheitspolitisches Grundlagendokument der Bundesregierung, in: Sicherheit und Frieden, 34. Jg., Nr. 1/2016, S. 85-88.

Deutschlands Rolle in Europa. In: Europa-Institut der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften (Hrsg.), Blaubuch zur europäischen Integration 2016, Peking 2016 (in chinesischer Sprache).

Friedensstaat. In: Rüdiger Voigt (Hrsg.), Handbuch Staat, Heidelberg 2017 (i.E.)

(mit Daniel Peters) Internationale Organisationen. In: Rüdiger Voigt (Hrsg.), Handbuch Staat, Heidelberg 2017 (i.E.)

(mit Jan Moritz Eckardt) Verteidigungsallianzen. In: Rüdiger Voigt (Hrsg.), Handbuch Staat, Heidelberg 2017 (i.E.)

Russland, die Europäische Union und die NATO. Ist eine „neue Normalität“ möglich?, in: ders. (Hrsg.), Der Ukraine-Konflikt, Russland und die europäische Sicherheitsordnung, Opladen/Berlin/Toronto 2017 (i.E.)

3. Sonstige Veröffentlichungen (Auswahl)

Englands Liberale und die Kommunalpolitik. Teil I: Das britische Kommunalverfassungssystem. In: Das Rathaus, 31. Jg., Nr. 7 (Juli 1978), S. 456-457.

Englands Liberale und die Kommunalpolitik. Teil II: Die Liberal Party als „eigentliche Kommunalpartei“. In: Das Rathaus, 31. Jg., Nr. 8 (August 1978), S. 524-525.

Kommunaler Datenschutz. Dem Schutz des individuellen Freiraums ist im Zweifelsfall stets der Vorzug zu geben. In: Das Rathaus, 32. Jg., Nr. 3 (März 1979), S. 152, 165-166.

Lebensziel: US-Präsident. Gary Hart ist Reagans gefährlichster Konkurrent. In: Liberale Drucksachen, 3. Jg. (1984), Nr. 2/3, S. 28-29.

Superrevisionsinstanz oder Grundrechtshüter? Das Bundesverfassungsgericht bleibt reformbedürftig. In: Liberale Drucksachen, 3. Jg. (1984), Nr. 5, S. 16-17.

Strategiediskussion in der FDP: Wege aus der Überlebensnot? In: Liberale Drucksachen, 3. Jg. (1984), Nr. 5, S. 25.

(mit Christian Sundermann) Kurswechsel in Washington? In Reagans Amerika hat Rüstungskontrolle wieder eine Chance. In: Volksblatt Berlin vom 24. Mai 1987, S. M 1.

Berlin: Metropole der europäischen Annäherung. In: Parlamentarisch-Politischer Pressedienst, 17. Januar 1990, S. 1-4.

Für einen europäischen Sicherheitspakt. In: Berliner Stimme vom 24. März 1990, S. 6.

Welche Zukunft für die KSZE? In: Parlamentarisch-Politischer Pressedienst, 14. Juni 1991, S. 3-4.

Weichenstellung für Gesamteuropa. Erste Außenministerkonferenz der KSZE-Staaten in Berlin. In: Das Parlament vom 28. Juni 1991, S. 19.

Deutschlands Politik nach Osten. Egon Bahr hielt Vortrag am Otto-Suhr-Institut. In: FU-Info, Nr. 12/1991, S. 20.

Unter dem Dach der Zusammenarbeit. Die KSZE hat auch im neuen Europa wichtige Aufgaben. In: Die Zeit vom 27. März 1992, S. 44.

Ein Dach über Europa oder funktionslose Hülle? Die KSZE-Konferenz in Helsinki muss die Weichen neu stellen. In: Der Tagesspiegel vom 16. April 1992, S. 5.

Die KSZE im neuen Europa. Aufgaben der gesamteuropäischen Kooperation. In: FU-Info, Nr. 7/1992, S. 4.

Anmerkungen zu einer gemeinsamen Geschichte zweier deutscher Staaten. Rezension von: Peter Bender, Episode oder Epoche? Zur Geschichte des geteilten Deutschland, München 1996. In: Europa Forum, 5. Jg., Nr. 6/1996, S. 50-52.

Zahnloser Tiger. Welche Chance haben die Vereinten Nationen? Rezension von: Gerhard Beestmöller, Die Völkerbundsidee. Leistungsfähigkeit und Grenzen der Kriegsächtung durch Staatensolidarität, Stuttgart 1995. In: Evangelische Kommentare, 29. Jg., Nr. 8/1996, S. 490-491.

Zu viele Träume platzten auf einmal. Tschechien: Regierungschef Klaus hat seinen Nimbus verloren. In: Das Parlament vom 4. 7. 1997, S. 15-16.

Rezension von: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Hrsg.), OSZE-Jahrbuch 1996, Baden-Baden 1996. In: Die Friedenswarte, 72. Jg., Nr. 3/1997, S. 291-294.

Nach dem Besuch von Außenminister Klaus Kinkel in Prag: Eine Verständigung ist noch nicht in Sicht. In: Das Parlament vom 17.10.1997, S. 15.

Schlusslicht bei den demokratischen Freiheiten. Präsident Lukaschenko isoliert Weißrussland von Europa. In: Die Zeit vom 28.11.1997, S. 16.

An Afrika vorbei. Friedensgutachten kritisiert Eurozentrismus. Rezension von: Friedhelm Solms u. a. (Hrsg.) Friedensgutachten 1997, Münster 1997. In: Evangelische Kommentare, 30. Jg., Nr. 12/1997, S. 752.

Agenda für den Frieden. Demokratisierung ist die Konfliktverhütungsstrategie, Rezension von: Dieter Senghaas (Hrsg.), Frieden machen, Frankfurt a. M. 1997. In: Evangelische Kommentare, 31. Jg., Nr. 3/1998, S. 174.

Schwierige Transformation. Wie Osteuropa Anschluss an den Westen finden kann, Rezension von: Timothy Garton Ash, *Zeit der Freiheit*, München 1999. In: *Evangelische Kommentare*, 33. Jg., Nr. 6/2000, S. 52.

Rezension von Volker Rittberger (ed.), *German foreign policy since unification. Theories and case studies*, Manchester/New York 2001. In: *Die Friedenswarte*, 77. Jg., Nr. 1-2/2002, S. 204-208.

Amerika braucht eine Gegenmacht. In: *Süddeutsche Zeitung* vom 27.3.2003, S. 2.

50 Jahre Bundeswehr. „Entschieden für Frieden“ – unter diesem Leitmotiv engagiert sich die Bundeswehr als „Armee im Einsatz“. In: *Deutschland. Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft*, S. 6-9.

Gesamteuropäische Friedensordnung - ohne Einbindung Russlands geht es nicht! In: *IfD focus*, Nr. 2/2008, S. 8-12.

„Europäer müssen einig sein“. Interview mit dem *Y-Magazin*, Nr. 1/2009, S. 8-12.

Vortrag zur koreanischen Wiedervereinigung. In: Generalkonsulat der Republik Korea in Hamburg, *Seoul-Hamburg. Kulturdialog 2014-2016*, Hamburg 2016, S. 153-169.

4. Schriftenreihe zur Internationalen Politik (Hrsg.)

(Universität der Bundeswehr München, Institut für Internationale Politik, Sicherheitspolitik, Wehr- und Völkerrecht. 2003-2006)

1/2003: Michael Staack, Die neue Weltordnungspolitik der USA und das alte Europa

2/2003: Sebastian Müller, Das Abkommen von Cotonou – die neue Partnerschaft zwischen den AKP-Staaten und der EU

3/2003: Thomas Steinmetz, Globale Guerilla – Der Internationale Terrorismus als Mittel der globalen Kleinkriegsführung eines Substaatlichen Akteurs

4/2003: Johannes Landes, Der Irak-Konflikt 2003 im Spiegel des Völkerrechts. Eine kommentierte Bibliographie

5/2004: Michael Staack, Das Völkerrecht als Recht zum Frieden

6/2005: Florian Kühn, Außer Balance. Militärische und politische Strategien zur Terrorismusbekämpfung in Afghanistan

7/2005: Tatjana Reiber, Democratisation after Civil Wars: Trigger for Violence or Means for Peacebuilding?

5. Studien zur Internationalen Politik (Hrsg.)

(Helmut-Schmidt-Universität, Institut für Internationale Politik, Hrsg. von Annette Jünemann, August Pradetto und Michael Staack)

2006: Thomas Eissing, Die Revolution in Military Affairs und ihre Auswirkungen auf die Bereitschaft westlicher Demokratien zum Streitkräfteeinsatz.

1/2007: Harald Kleinschmidt, Das Mittelalter in der Theorie der Internationalen Beziehungen.

2/2007: Christian Freuding, Streitkräfte als Instrument deutscher Außen- und Sicherheitspolitik seit Mitte der neunziger Jahre.

2011: August Pradetto, Zivil-militärische Zusammenarbeit und Comprehensive Approach im Kontext bipolarer Weltordnungspolitik.

2012: August Pradetto (Hrsg.), Demokratischer Frieden, Responsibility to Protect und die „humanitäre“ Intervention in Libyen.

2013: Konstantin Paar, *The Drone Wars: Drohnenkriegsführung und ihre Auswirkungen auf demokratische Außenpolitik*.

6. Schriftenreihe des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit (Hrsg.)

(Hrsg. seit September 2006; begründet von Prof. Dr. Eckardt Opitz)

Bd. 24: Eckhard Opitz (Hrsg.), *50 Jahre Bundeswehr - 50 Jahre Offiziersausbildung*, Bremen 2007.

Bd. 25: Wilfried Gerhard/Hans-Joachim Reeb (Hrsg.), *Transformation der Streitkräfte im Kontext sicherheitspolitischer, gesellschaftlicher und organisatorischer Veränderungen*, Bremen 2007.

Bd. 26: Franco Algieri (Hrsg.), *Militärische Aspekte der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Lichte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft*, Bremen 2007.

Bd. 27: (Hrsg.), *Die Zukunft der nuklearen Ordnung*, Bremen 2009.

Bd. 28: (Hrsg., mit Gunther Hauser und Elmar Wiesendahl) *Zielsetzung und Wirksamkeit von Auslandseinsätzen*, Bremen 2009.

Bd. 29: (Hrsg., mit Gunther Hauser und Elmar Wiesendahl) *Gesamteuropäische Friedensordnung 1989-2009*, Bremen 2010.

Bd. 30 (Hrsg.) *Asiens Aufstieg in der Weltpolitik*, Opladen/Berlin/Toronto 2013.

Bd. 31 (Hrsg., mit Dan Krause) *Europa als sicherheitspolitischer Akteur*, Opladen/Berlin/Toronto 2014.

Bd. 32: (Hrsg., mit Dan Krause) *Schutzverantwortung in der Debatte. Die „Responsibility to Protect“ nach dem Libyen-Dissens*, Opladen/Berlin/Toronto 2015.

7. WIFIS Aktuell (Hrsg.)

37/2007: Marko Matijević, *Bosnien-Herzegovina - Staat ohne Nation?*, Bremen 2007.

38/2007: Klaus Storckmann, *Die NVA im Traditionsverständnis der Bundeswehr*, Bremen 2007.

39/2007: Hans J. Reeb, *Sicherheitspolitik als Bildungsthema*, Bremen 2008.

40/2008: Gunther Hauser, *Das US-Raketensystem als sicherheitspolitische Herausforderung für Europa*, Bremen 2008.

41/2008: Hans Krech, *Asymmetrische Konflikte - eine existenzielle Herausforderung für die NATO. Welche Lehren können aus dem Irak-Krieg (2003 - 2008) und dem Luftkrieg im Libanon 2006 für die Lösung des Afghanistan-Konfliktes gezogen werden?* Bremen 2008.

42/2009: Roman Schmidt-Radefeldt, *Die Wurzeln des modernen Kriegsvölkerrechts als transatlantisches Erbe. Leben und Werk von Francis Lieber (1798-1872)*, Bremen 2009.

43/2009: Gunther Hauser, *China – eine Regionalmacht auf dem Weg zur Supermacht*, Bremen 2009.

44/2010: Elmar Wiesendahl, *Athen oder Sparta – Bundeswehr quo vadis?*, Bremen 2010.

45/2010: Hans Krech, *Al Qaida auf der Arabischen Halbinsel, AQAP 2010*, Bremen 2011.

46/2011: Michael Staack (Hrsg.), *Zur Aktualität des Denkens von Wolf Graf Baudissin. Innere Führung- Baudissin Memorial Lecture*, Opladen/Berlin/Toronto 2011.

47/2013: Michael Staack, *Multilateralism and Multipolarity. Structures of the Emerging World Order*, Opladen/Berlin/Toronto 2013.

48/2013: Hartwig v. Schubert, *Die Ethik rechtserhaltender Gewalt*, Opladen/Berlin/Toronto 2013.

49/2014: Michael Staack (Hrsg.), *Im Ziel? Zur Aktualität der Inneren Führung – Baudissin Memorial Lecture*, Opladen/Berlin/Toronto 2014.

- 50/2015: Henrik Heidenkamp, Deutsche Rüstungspolitik. Ein Politikfeld unter Handlungsdruck, Opladen/Berlin/Toronto 2015.
- 51/2015: Christian Wipperfürth, Die Ukraine im westlich-russischen Spannungsfeld. Die Krise, der Krieg und die Aussichten, Opladen/Berlin/Toronto 2015.
- 52/2015: Gunther Hauser, Neutralität und Bündnisfreiheit in Europa. Sicherheitspolitische Herausforderungen für neutrale und bündnisfreie Staaten in Europa zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Opladen/Berlin/Toronto 2015. *Russischsprachige Übersetzung und Veröffentlichung in Ulaan Baatar durch das Mongolia Institute for Strategic Studies und die Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Mongolei 2016.*
- 54/2015: Michael Staack (Hrsg.), Entwicklung, Frieden, Sicherheit: Drei Perspektiven auf Entwicklungen in Afrika, Opladen/Berlin/Toronto 2015.
- 55/2015: Michael Staack, Der Ukraine-Konflikt und die gesamteuropäische Sicherheit, Opladen/Berlin/Toronto 2015.
- 56/2016: Gunther Hauser, Die OSZE. Konfliktmanagement im Spannungsfeld regionaler Interessen, Opladen/Berlin/Toronto 2016.
- 57/2016: Jacob Ross, Drohnen als Instrument totaler Überwachung und Kontrolle, Opladen/Berlin/Toronto 2015.
- 58/2016: Michael Staack, Deutsche Außenpolitik unter Stress, Opladen/Berlin/Toronto 2016
- 59/2016: Rainer Tetzlaff, Der Islam, die Rolle Europas und die Flüchtlingsfrage. Islamische Gesellschaften und der Aufstieg Europas in Geschichte und Gegenwart, Opladen/Berlin/Toronto 2016.
- 60/2016: Michael Staack, Helmut Schmidt – Staatsmann, Stratege, Reformier der Bundeswehr (Helmut Schmidt – Statesman, Strategist, Bundeswehr Reformier), Opladen/Berlin/Toronto 2016.

8. Sicherheit in der Multipolaren Welt (Hrsg.)

- 01/2010: Henrik Heidenkamp, Der Entwicklungsprozess der Bundeswehr zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Wandel im Spannungsfeld globaler, nationaler und bündnispolitischer Bestimmungsfaktoren, Frankfurt a.M. 2010.
- 02/2014: Simon Werner, Deutscher Unilateralismus im 21. Jahrhundert. Ein liberaler Erklärungsansatz, Frankfurt a.M. 2015.
- 03/2015: Norbert Eitelhuber, Russland im 21. Jahrhundert. Reif für eine multipolare Welt? Eine Analyse der strategischen Kultur Russlands und das daraus abgeleitete Erfordernis einer konfliktensiblen Außen- und Sicherheitspolitik gegenüber Russland, Frankfurt a.M. 2015.